

Das Projekt «Gesamtsanierung Museum Langmatt» in fünf Punkten

WER

Die Langmatt ist ein einzigartiges Ensemble, bestehend aus Architektur, Gartenanlage und Kunstsammlung. Diese zählt zu den wichtigsten privaten Sammlungen des Impressionismus in Europa und wurde im Wesentlichen zwischen 1908 und 1919 von Sidney Brown und seiner Frau Jenny angelegt, eine der Gründerfamilien der BBC. Heute ist die Langmatt ein wichtiger Ort Badener Identität, der Begegnung und Erholung.

WAS

Es gibt zwei Sanierungsbereiche: 1. Die Villa muss baulich saniert werden. 2. Das von Anfang an zu knapp bemessene Stiftungskapital, aus dessen Erträgen der Betrieb einschliesslich Gebäudeunterhalt zu bezahlen ist, muss finanziell saniert, sprich: erhöht werden. Für beide Bereiche haben die Stadt Baden und die Stiftung Langmatt partnerschaftlich einen Plan entwickelt, der unter anderem auch vom Kanton Aargau mitgetragen wird.

WARUM

Die Langmatt als bedeutendes Museum, Industriekulturzeuge und wunderbares Haus der Entdeckungen, das einer breiten Bevölkerung eine Vielfalt an Erlebnissen bietet, muss der Öffentlichkeit erhalten bleiben. Die Langmatt hat in den letzten Jahren mit Veranstaltungen und Ausstellungen deutlich an Attraktivität gewonnen, die Besucherzahl hat sich seit 2016 verdoppelt (15'000 p.a.).

WIE

Die Gebäudesanierung kostet rund 18,8 Mio. Franken. Daran sollen sich die Stadt Baden, der Kanton Aargau und Stiftungen/Sponsorinnen und Sponsoren/Privatpersonen beteiligen. Für die Gebäudesanierung und die zukünftige Instandhaltung wird die zu gründende, gemeinnützige Villa Langmatt AG zuständig sein. Daran beteiligen sich die Stiftung Langmatt zu zwei Dritteln und die Einwohnergemeinde Baden zu einem Drittel (mit 10 Mio. Franken; so leistet sie ihren Beitrag an die bauliche Sanierung). Für die Sanierung des Stiftungsvermögens soll der Verkauf von 1 bis 3 Bildern ca. 40 Mio. Franken einbringen, aus deren künftigen Kapitalerträgen der Betrieb finanziert wird. Alle zentralen Meisterwerke der Sammlung bleiben in der Langmatt.

WANN

Über die Beteiligung der Stadt an der Villa Langmatt AG und damit an der baulichen Sanierung entscheidet das Badener Stimmvolk im Juni 2023. Anschliessend erfolgt der Bilderverkauf für die Sanierung des Stiftungsvermögens. Wegen der zweijährigen Sanierung des Gebäudes ist das Museum 2024 und 2025 geschlossen. Die Wiedereröffnung ist für das Frühjahr 2026 vorgesehen.

CALL TO ACTION

Das Wichtigste ist, dass die Badener Stimmbevölkerung ja zur «Gesamtsanierung Museum Langmatt» sagt. Sowohl Badenerinnen wie auch Nicht-Badener können ihr Umfeld von der Notwendigkeit des Vorhabens überzeugen. Und schliesslich können alle einen Beitrag als Spendende leisten.